

Leitbild des DVR

Beschluss des DVR-Vorstands vom 30.05.2011 auf der Basis der Empfehlung der AG „Leitbild“ – bestehend aus Mitgliedern des Hauptausschusses, aus der Geschäftsführung und aus hauptamtlichen Referenten des DVR

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) ist Deutschlands unabhängiger Vorreiter und Kompetenzträger in allen Belangen der Straßenverkehrssicherheit. Der DVR richtet seine Arbeit nach der Vision Zero aus.

Er sorgt dafür, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gemeinsame Verantwortung für ein sicheres und Gesundheit sowie Ressourcen schonendes System Straßenverkehr übernehmen und dass sie erkennen, wie sie dies effizient tun sollen. Er unterstützt alle Bemühungen, dass alle Altersgruppen ihre Mobilität erhalten und sicher wahrnehmen können.

Durch die hohe Kompetenz und die Erfahrung seiner Mitglieder bildet der DVR ein effizientes Netzwerk für Verkehrssicherheit.

Der gesellschaftliche Nutzen des DVR liegt in der Vermeidung von menschlichem Leid und von Unfallfolgekosten durch gezielte Präventionsarbeit.

- Der DVR unterstützt die vielen Akteure im Bereich „Straßenverkehr“ mit dem grundlegenden Ansatz, das Verkehrssystem unter Berücksichtigung der Fehlbarkeit des Menschen und der Grenzen seiner physischen und psychischen Belastbarkeit zu gestalten.
- Im DVR werden Projekte initiiert und Programme entwickelt, die geeignet sind, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Der DVR fördert die Kommunikation relevanter Themen und bezieht dabei auch die Auswirkungen der wachsenden Mobilität auf die Gesundheit der Menschen sowie die Belastungen der Umwelt mit ein. Eigene Aktionen betreibt der DVR nur aus besonderem Anlass.
- Der DVR vertritt die Positionen, die geeignet sind, Leben zu retten bzw. Verletzungen zu vermeiden. Diese vertritt er deutlich in der Politik, den gesellschaftlichen Gruppen, den Medien, den Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen.

- Der DVR befasst sich insbesondere mit Fragen des menschlichen Verhaltens, der Fahrzeugtechnik, der Infrastruktur, des Verkehrsrechts, der Verkehrsüberwachung und der Verkehrsmedizin.
- Seine Priorität liegt in der bundesweiten Koordination entsprechender Maßnahmen und Programme. Als Koordinator dieses großen Netzwerkes ist der DVR in die europäische Verkehrssicherheitsarbeit eingebunden und gestaltet diese aktiv mit.

Für den Vorstand:

gez.

Dr. Walter Eichendorf
Präsident